

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Werkausschusses** der Stadt Remagen vom 04.06.2018

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:04 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Joachim Titz

stellvertretende Ausschussmitglieder

Jürgen Meyer

Vertretung für Herrn Olaf Wulf

Thomas Nuhn

Vertretung für Herrn Günter Unkelbach

Motee Spanier

Vertretung für Herrn Jürgen Blüher

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss

Peter Braun

Jörg Dargel

Günther Ellersiek

Heribert Langen

(ab TOP 3)

Hans Metternich

Michael Uhrmacher

(ab TOP 4)

Verwaltung

Adalbert Krämer

Schriftführer/in

Lothar Welsch

Herr Pinger (EVM)

Herr Dr. Breitenbach, Mittelrheinische Treuhand, Koblenz, zu TOP 3 und 4

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rolf Plewa

Ausschussmitglieder

Dr. Konstanze Ameskamp
Jürgen Blüher
Werner Jung
Hans-Dieter Plath
Günter Unkelbach
Olaf Wulf

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift der 12. öffentlichen Sitzung vom 14. März 2018
- 2 Vergabe von Aufträgen
 - 2.1 Erneuerung Wasserleitung Franziskusgasse, Oberwinter
 - 2.2 Erneuerung Mischwasserkanal Franziskusgasse, Kanalsanierung Hauptstraße, Oberwinter
 - 2.3 Erneuerung Wasserleitung Breslauer Straße, Kripp
 - 2.4 Kanalsanierungen-Haltungen In der Furth, Zwischen den Wiesen, Oedingen; Eifelweg, Oberwinter; Breslauer Straße, Kripp
- 3 Jahresabschluss zum 31.12.2017 Wasserversorgung; Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer
- 4 Jahresabschluss zum 31.12.2017 Abwasserbeseitigung; Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer
- 5 Mitteilungen und Anfragen

13. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der 12. öffentlichen Sitzung vom 14. März 2018 –

zur Kenntnis genommen
Enthaltung 2

Zu Punkt 2 – Vergabe von Aufträgen –

Zu Punkt 2.1 – Erneuerung Wasserleitung Franziskugasse, Oberwinter –

Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss einstimmig, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung Franziskugasse, Oberwinter in Höhe von 55.338,47 € netto = 65.852,77 € brutto der mindestfordernden Firma Elenz, Bad Hönningen, zu erteilen.

Weiterhin beschloss der Werkausschuss einstimmig, den Auftrag für die Rohrverlegearbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung in Höhe von 9.705,16 € netto = 11.549,14 € brutto der mindestfordernden Firma Rohrbau Herrmann, Koblenz, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2.2 – Erneuerung Mischwasserkanal Franziskugasse, Kanalsanierung Hauptstraße, Oberwinter –

Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss einstimmig, den Auftrag in Höhe von brutto 277.926,26 € für die Erneuerung des Mischwasserkanals in der Franziskugasse und der Kanalsanierung in der Hauptstraße, Oberwinter der mindestfordernden Firma Elenz, Bad Hönningen zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2.3 – Erneuerung Wasserleitung Breslauer Straße, Kripp –

Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss einstimmig, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung Breslauer Straße, Kripp in Höhe von 95.181,33 € netto = 113.265,79 € brutto der mindestfordernden Firma Koll, Remagen, zu erteilen. Weiterhin beschloss der Werkausschuss einstimmig, den Auftrag für die Rohrverlegearbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung in Höhe von 29.344,14 € netto = 34.919,53 € brutto der mindestfordernden Firma Rohrbau Herrmann, Koblenz, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2.4 – Kanalsanierungen-Haltungen In der Furth, Zwischen den Wiesen, Oedingen; Eifelweg, Oberwinter; Breslauer Straße, Kripp –

Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss einstimmig, den Auftrag in Höhe von brutto 396.174,92 € für die Inliner-Sanierungsarbeiten der o.a. Mischwasserkanäle der mindestfordernden Firma Katec Kanaltechnik, Jünkerath, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Jahresabschluss zum 31.12.2017 Wasserversorgung; Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer –

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßte zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4 Herrn Dr. Breitenbach von der Mittelrheinischen Treuhand, Koblenz.

Herr Dr. Breitenbach erläuterte die Zahlen aus dem vorliegenden Jahresabschluss. Die Konzessionsabgabe konnte in Höhe von 213.782,42 € voll erwirtschaftet werden. Es ist ein Jahresgewinn von 203.804,83 € erzielt worden

Im Vergleich zu anderen Wasserwerken (mit Konzessionsabgabe und Mindestgewinn) ist der Entgeltsbedarf I mit 2,39 €/m³ auch gegenüber den Kosten als sehr gering zu bezeichnen.

Dem Jahresabschluss wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Fragen der Mitglieder wurden beantwortet.

Beschluss:

Entsprechend der Vorlage empfiehlt der Werkausschuss einstimmig, der Stadtrat möge die Jahresbilanz zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme auf der Aktiv- und Passivseite von 9.901.418,35 Euro und einem Jahresgewinn von 203.804,83 Euro feststellen und genehmigen.

Weiterhin möge der Stadtrat beschließen, den Jahresgewinn 2017 in Höhe von 203.804,83 Euro in die Allgemeine Rücklage einzustellen und für Investitionsmaßnahmen 2018 zu verwenden.

Empfehlung an den Stadtrat

Zu Punkt 4 – Jahresabschluss zum 31.12.2017 Abwasserbeseitigung; Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer –

Protokoll:

Herr Dr. Breitenbach erläuterte die Zahlen aus dem vorliegenden Jahresabschluss. Bedingt durch geringere Festsetzung der Benutzungsgebühren und höhere Abschreibungen als geplant, ist ein Jahresverlust von 15.685,74 € entstanden.

Auch hier ist der Entgeltsbedarf I mit 147,67 € als sehr gering zu bezeichnen. Durch die Prüfungsgesellschaft wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Beschluss:

Entsprechend der Vorlage empfiehlt der Werkausschuss einstimmig, der Stadtrat möge die Jahresbilanz zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme auf der Aktiv- und Passivseite von 39.059,432,80 Euro und einem Jahresverlust von 15.685,74 Euro feststellen und genehmigen.

Weiterhin möge der Stadtrat beschließen, den Jahresverlust 2017 in Höhe von 15.685,74 Euro auf neue Rechnung vorzutragen und die außerplanmäßigen Ausgaben für die Grabenstraße in Höhe von 36.694,00 Euro genehmigen.

Empfehlung an den Stadtrat

Zu Punkt 5 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Anfrage bezüglich Antibiotika in der Abwasserentsorgung gestellt haben. Er bat Herr Prof. Dr. Bliss dies selbst vorzustellen.

Herr Prof. Dr. Bliss erläuterte, dass es bundesweit verstärkt Einträge von Arzneimitteln in der Abwasserentsorgung gibt. Die Apotheken in Remagen würden die nicht mehr benötigten Medikamente nicht zurücknehmen. Dies führt dazu, dass die Medikamente im Müll oder in der Toilette entsorgt werden. Hier sollte verstärkt Informationsarbeit in der Öffentlichkeit geleistet werden.

Die Betriebsführerin erläuterte, dass die Kläranlagen zur Zeit Antibiotika nicht herausfiltern können. Die Werte auf antibiotikaresistente Erreger

können nicht geprüft werden. Eine Gesetzgrundlage hierfür gibt es nicht. Das gereinigte Schmutzwasser auf der Kläranlage Untere Ahr wird in die Ahr eingeleitet und entspricht den derzeit gesetzlichen Vorgaben. Eine Verbesserung kann z.B. durch den Bau einer vierten Reinigungsstufe erreicht werden.

Der Vorsitzende bat Herr Prof. Dr. Bliss, als Ausschussmitglied im Abwasser-Zweckverband Untere Ahr, dies auf der nächsten Sitzung am 11. Juni 18 bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit anzusprechen.

Weitere Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:04 Uhr.

Remagen, den 05.06.2018

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi
Bürgermeister

Lothar Welsch